

Aufbau einer dialektischen Erörterung

1. Einleitung

- die Einleitung hat den Leser einzustimmen und ihn auf das Aufsatzthema vorzubereiten
- weise auf die Bedeutung der Problematik hin
- Hinführung zum Thema /zur formulierten Frage
- möglich durch:
 - ein passendes Zitat
 - einen aktuellen Anlass, den man erwähnt
 - eigene Erfahrung
 - eine Begriffserklärung
 - Erwähnung von Fakten, Zahlen, die man später auswertet
 - geschichtliche Entwicklung /geschichtlicher Rückblick
 - durch Medienberichte (Fernsehen, Zeitung Radio..) gestützte Infos
- wichtig ist die kurze Herausarbeitung / der Hinweis auf vorliegende Widersprüche zum Thema.

2. Hauptteil

1.Möglichkeit (die bessere Variante)	2.Möglichkeit
<p>1.Teil: enthält nur negative Argumente</p> <p>1.These das wichtigste Kontra-Argument Beispiel</p> <p>2.These wichtiges Kontra-Argument Beispiel</p> <p>3.These unwichtigstes Kontra-Argument Beispiel</p>	<p>Hier findet eine wechselnde Argumentation statt.</p> <p>Pro-Argument – Kontra-Argument Pro-Argument – Kontra-Argument usw.</p> <p>Pro-Argument kann Kontra-Argument entkräften</p> <p>Wichtig sind hier Absätze wenn ein Gedanke zu Ende geführt wurde.</p>
WENDEPUNKT	
<p>2. Teil: enthält nur positive Argumente</p> <p>1. These weniger wichtiges Argument</p>	<p>Jeder Punkt enthält eine Aussage darüber, ob es sich um ein Pro- oder Kontra-Argument handelt.</p>

Beispiel

2. These

wichtiges Argument

Beispiel

3. These

das wichtigste Pro-Argument

Beispiel

Die Pro- und Kontra-Argumente werden auch durch Beispiele gestützt.

Du kannst sowohl bei pro als auch bei kontra mehr Argumente als nur drei bringen.

Du kannst Teil 1 und Teil 2 auch gegeneinander austauschen.

Entscheidend ist: Das, was der Leser am Schluss liest, das behält er als bleibenden Eindruck. Das ist dann das Ergebnis der Erörterung. Überlege daher gut mit welchem Argument du deine Erörterung beendest.

Beispiel: Kampfhunde - Liebling oder Monster

Bist du für Liebling oder Monster? Dann beginnst du mit dem, was deiner Meinung nicht stimmt und endest mit dem, wovon du überzeugt bist, dass es richtig ist.

3. Schlussteil

möglich ist:

- Appell an den Leser richten
- ungelöste Probleme aufzeigen
- Einleitung aufgreifen, so dass um den Hauptteil ein Rahmen entsteht (möglich, wenn man in der Einleitung Zahlenmaterial verwendet oder wenn die Einleitung auf Informationen aus den Medien beruht, dann kann man am Ende darauf Bezug nehmen)
- Vermutungen über Ausblick (Weiterentwicklung) anstellen
- wichtige Ergebnisse zusammenfassen & mögliche Grenzen aufzeigen
- eigenen Standpunkt/persönliche Meinung formulieren